

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freundinnen und Freunde im Deutsch-Israelischen Jugendaustausch,**

das Jahr 2005 nähert sich seinem Ende - für den Jugendaustausch war es ein Besonderes:

Auf zahlreichen Veranstaltungen und Feierlichkeiten zum 40jährigen Bestehen der diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Israel nahm der Jugendaustausch einen zentralen Platz ein und wurde als historischer Wegbereiter der Kontakte ebenso gewürdigt wie als tragender Pfeiler gegenwärtiger und zukünftiger Verbindungen zwischen beiden Ländern.

ConAct hat mit drei großen Projekten in diesem Jahr den zeitlichen Bogen von der Geschichte über die Gegenwart in die Zukunft der Jugendkontakte gezogen: Die Datenbank *Exchange-Visions* sammelt Erfahrungen, Bilder, Berichte aus 50 Jahren Jugendaustausch; mit dem Treffen von 600 deutschen und israelischen Jugendlichen in Berlin anlässlich des Gartenfestes von Bundespräsident Köhler standen die Jugendkontakte der Gegenwart im Mittelpunkt; mit dem Projekt *Future-Lab 2025* haben wir gedankliche Schritte in die Zukunft der Jugendkontakte gewagt. Wir freuen uns über für die zahlreichen Kontakte, die gewinnbringenden Diskussionen und neuen Ideen, die dieses Jubiläumsjahr gebracht hat. Allen PartnerInnen und FreundInnen im Jugendaustausch danken wir für die fruchtbare und bedeutungsvolle Zusammenarbeit in diesem Jahr. Wir danken der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt für die konstruktive Begleitung und den Sozialministerien Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern sowie dem Bundesjugendministerium für die gute Kooperation und finanzielle Unterstützung unserer Arbeit.

Wir wünschen Ihnen und Euch eine leuchtende Weihnachtszeit und Chanukka Sameach!

KURZER RÜCKBLICK - CONACT-AKTIVITÄTEN IM HERBST 2005

Fachtagung & Workshop

Wünsche - Visionen - Perspektiven -- Future Lab 2025

September 2005

Die zentrale Veranstaltung von ConAct im Jubiläumsjahr 2005 fand vom 1. bis 4. September in Berlin statt: 140 TeilnehmerInnen, darunter 55 israelische Gäste, waren angereist, um **50 Jahre Jugendbegegnungen zwischen beiden Ländern zu diskutieren und Entwicklungen der Zukunft zu entwerfen**. Im Rückblick auf große Erfolge und realisierte Visionen in deutsch-israelischen Austauschprogrammen berichteten Verantwortliche aus Deutschland und Israel von ihren Erfahrungen, von gemeinsam bearbeiteten Themen sowie offenen Problemstellungen der Gegenwart. Ein Workshop öffnete den Blick für die Zukunft, um die nächsten Jahrzehnte anzuvisieren: Wie sieht der deutsch-israelische Jugendaustausch im Jahr 2025 aus? Welches werden Berührungs- und Interessenschwerpunkte deutscher und israelischer Jugendlicher sein? Was können wir tun, um auch zukünftig Begegnungen zu bereichernden Schnittstellen zwischen den Lebenskontexten Nahost und Europa werden zu lassen?

In einem mehrmonatigen Arbeitsprozess von Mai bis September 2005 hatten deutsche und israelische Jugendliche Szenarien zur Zukunft der deutsch-israelischen Jugendkontakte entworfen. Auf der Tagung nun wurden die "möglichen Zukünfte" von den Jugendlichen präsentiert, um hieraus gemeinsam mit allen TeilnehmerInnen Handlungsimpulse für die Gestaltung der Jugendkontakte in der Zukunft zu entwickeln.

Der Arbeitsprozess der Jugendlichen mit den erarbeiteten Szenarien ist hier angehängt.

Die Ergebnisse der Fachtagung werden zu Beginn des neuen Jahres dokumentiert sein.

[Reader_Szenarien_2025.pdf](#)

Gemischter Fachausschuss tagte im November 2005 in Berlin

Die jährliche Sitzung des Gemischten Fachausschusses für den deutsch-israelischen Jugendaustausch fand in diesem Jahr vom 20. bis 24. November 2005 in Berlin statt. Im Mittelpunkt der Beratungen standen jugendpolitische Entwicklungen in

Deutschland und Israel, wobei das Themenfeld "Freiwillige Arbeit für die Zivilgesellschaft" in beiden Ländern besondere Aufmerksamkeit bekam. Mit Blick auf die aktuelle Situation im Jugendaustausch begrüßte der Fachausschuss die positiven Entwicklungen: Nach der schwierigen Situation der vergangenen Jahre hat der Jugendaustausch im Jahr 2005 wieder mit zahlreichen Begegnungen sowohl in Deutschland als auch in Israel stattgefunden. Insgesamt konnten in diesem Jahr ca. 80 % der beantragten Maßnahmen realisiert werden. Für das Jahr 2006 empfiehlt der Fachausschuss, mehr als 220 Programme in die Förderung aufzunehmen.

Das Protokoll der Sitzung des Gemischten Deutsch-Israelischen Fachausschusses 2005 wurde im Beisein des Botschafters des Staates Israel, S.E. Shimon Stein, in der israelischen Botschaft in Berlin unterzeichnet. Dieses finden Sie im Anhang.

[Protokoll_GFA_2005.pdf](#)

Zwischen Party und Panzer - Junge Gesellschaft in Israel Studienreise in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung

September 2005

25 junge MultiplikatorInnen reisten nach Israel, um sich mit Lebensformen, Denkweisen und politischen Fragestellungen junger Menschen in Israel zu beschäftigen: Welche Vorstellungen von ihrer Zukunft haben junge Menschen in Israel angesichts des nicht enden wollenden Konflikts mit den Palästinensern? Wie unterscheiden sich gesellschaftliche und politische Zukunftsvisionen säkularer und religiöser junger Israelis? Welche Identität können junge Palästinenser mit israelischem Pass im jüdischen Staat finden? Wie wird Deutschland, wie wird Europa von jungen Israelis wahrgenommen?

Gespräche und Ein-Blicke in praktische jüdische und arabische Projekte für und mit Jugendlichen haben 10 Tage lang PädagogInnen, JournalistInnen und anderweitig in die Bildungs- und Austauscharbeit eingebundenen jüngeren Menschen inhaltliche Anregungen für deutsch-israelische Kooperationen gegeben.

Wir danken der Bundeszentrale für politische Bildung für diese gelungene Kooperation und freuen uns auf ein nächstes gemeinsames Projekt dieser Art.

Neu im Netz: Jugend und jugendpolitische Informationen zu Israel

Sie interessieren sich für die Jugendkontakte mit Israel? Vielleicht wissen Sie eigentlich schon alles oder vielleicht sind sie erstmalig interessiert? In der nunmehr vollständigen Datenbank finden Sie alles: Von Informationen zu Land, Leuten und Politik über den Aufbau der jugendpolitischen Strukturen bis hin zu neuesten Jugendprogrammen des israelischen Erziehungsministeriums. Zögern Sie nicht - werfen Sie einen Blick auf die umfangreiche Länderkunde im Netz - eine Fundgrube für Kenner und Neueinsteiger!

[Datenbank Internationale Jugendarbeit - Länderkunde Israel](#)

Als Teil der Datenbank für Internationale Jugendarbeit (DIJA) des Internationalen Jugendaustausch- und Besucherdienstes der Bundesrepublik Deutschland (IJAB) hat ConAct die Informationen zu Land und Leuten, Jugend und jugendpolitischen Informationen Israels neu erarbeitet.

Gesichterwechsel bei ConAct

Die zahlreichen großen und kleinen Projekte von ConAct im Jubiläumsjahr wurden unterstützt von vier zusätzlichen "helfenden Händen" - die beiden PraktikantInnen Keren Pardo und Felix Nitsch waren quasi unentbehrlich: Felix Nitsch hat die Entstehung der Datenbank www.exchange-visions.de begleitet sowie die Messe- und Informationsstände mitverantwortlich betreut; Keren Pardo organisierte den Workshop "Future lab 2025" und begleitete den hieraus entstehenden Arbeitsprozess mit israelischen und deutschen Jugendlichen. Beide PraktikantInnen waren eine große Stütze bei der Planung und Durchführung des Besuchs der 600 Jugendlichen in Berlin im Rahmen des Gartenfestes des Bundespräsidenten. Für ihren unermüdlichen Einsatz und die Bereicherung, die sie uns im Team und für die Arbeit waren, danken wir ihnen ganz herzlich!

Seit Oktober hat nun Thomas Ehelebe aus Wernigerode ein Jahr freiwilliger Mitarbeit bei ConAct (FSJ Kultur) begonnen. Wir freuen uns auf seine Mitwirkung und seine Anregungen in der Arbeit.

New Con-T-Acts - Match-Making-Seminar Programm zum Aufbau neuer Projektpartnerschaften

8. - 19. Februar 2006

Möchten Sie in den Jugendaustausch mit Israel einsteigen oder erreichen Sie in der letzten Zeit Anfragen interessierter Träger für ein Fachkräfteprogramm? Dann kontaktieren Sie uns und wir werden versuchen, eine passende Organisation auf israelischer Seite für das Austauschprojekt zu finden.

Um die potentielle Partnerorganisation jeweils vor Ort kennen zu lernen und zusammen Ideen für gemeinsame Begegnungsprojekte zu entwickeln, veranstalten wir Anfang nächsten Jahres wieder das New Con-T-Acts - Match-Making-Seminar, welches einen Aufenthalt in Deutschland und Israel beinhaltet. Das Programm ist ein Kooperationsprojekt mit dem Öffentlichen Rat für Jugendaustausch in Israel.

Wir freuen uns auf Ihre baldige Kontaktaufnahme mit uns!

Neuer ConAct-Taschen-Faltkalender 2005/2006

Auch in diesem Jahr gibt es ihn wieder - den kleinen Taschen-Faltkalender für 2005/2006 mit Feiertagen und Ferienterminen in Deutschland und Israel. Er ist hilfreich für Zeit-Planungen von Austausch-Programmen und wird auf Wunsch - gern auch zum Weitergeben - von ConAct zugeschickt.

NEWS VON ANDEREN

Zahl deutscher Freiwilliger in Israel nimmt wieder zu - Jundesjugendministerium förderte 6 Begleitseminare im Jahr 2005

Die Zahl deutscher Freiwilliger in Israel ist nach der schwierigen Zeit der letzten Jahre wieder deutlich gestiegen: Waren es 2003 nur ca. 180 deutsche Freiwillige, die für 6-12 Monate in sozialen Einrichtungen, Bildungsstätten oder Gedenkstätten tätig waren, so ist diese Zahl im Jahr 2005 wieder auf mehr als 800 Freiwillige gestiegen.

Auch im Jahr 2005 förderte das Bundesjugendministerium sechs Seminare zur Begleitung von deutschen Freiwilligen in Israel. Ziel dieser Seminare ist es, den vielfach jungen Deutschen die Möglichkeit zu bieten, ihre Kenntnisse von Land, Kultur und Gesellschaft zu vertiefen, ihre eigene Tätigkeit als Freiwillige und als Deutsche in diesem Kontext zu reflektieren und sich hierzu mit anderen Freiwilligen auszutauschen. Im Durchschnitt nehmen 30 Freiwillige an den mehrtägigen Seminaren teil, wobei neuerdings auch das Zusammentreffen mit jungen Israelis Teil der Seminararbeit ist.

Die Seminartermine für 2006 finden Sie hier.

FW_Seminare_2006.pdf

Ausschreibung des internationalen Schul- und Jugendwettbewerbs "Frieden für Europa - Europa für den Frieden" des Fonds "Erinnerung und Zukunft"

Bis zum 15. März 2006 können sich Partnerschaften von Schulen und Jugendgruppen aus Deutschland und Mittel- und Osteuropa oder Israel erneut um eine Förderung ihrer gemeinsamen Projekte durch den Wettbewerb "Frieden für Europa - Europa für den Frieden" bewerben.

Der Wettbewerb "Frieden für Europa - Europa für den Frieden" wurde anlässlich des 60. Jahrestages des Kriegsendes vom Fonds "Erinnerung und Zukunft" initiiert und wird durchgeführt von MitOst e.V.

Botschafter der Umwelt

Am 22. November 2005 fand die Auftaktveranstaltung des Wettbewerbs "Botschafter für die Umwelt" statt.

Botschafter für die Umwelt ist eine gemeinsame Initiative des Jüdischen Nationalfonds, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Jugendliche aus Deutschland und Israel setzen sich aktiv für den Wald und die Umwelt ein, tauschen sich über dieses Thema aus und leisten damit einen direkten Beitrag zur Völkerverständigung.

weitere Informationen

EuroMed-Kooperationen im Bereich des Programms JUGEND

Die Reorganisation der EuroMed-JUGEND-Kooperation in den mediterranen Partnerländern ist in vollem Gange und wird voraussichtlich bis Juni 2006 abgeschlossen sein. Zur Antragsfrist 01.06.2006 werden dann auch wieder Projekte,

die in den jeweiligen EuroMed-Partnerländern stattfinden, gefördert werden können. Zur nächsten Antragsfrist, 01.02.2006, können allerdings weiterhin nur Projekte mit Partnern aus der EuroMed-Region gefördert werden, die in einem EU-Mitgliedsland stattfinden. Die TeilnehmerInnen aus EuroMed-Ländern werden im Rahmen dieser Projekte weiterhin gefördert.

Betroffen sind Jugendbegegnungsprojekte, Freiwillige Dienste im Rahmen des EFD und Unterstützende Maßnahmen.

weitere Informationen (Englisch)

Neue Website www.young-germany.de

Sie werden von Ihrem israelischen Partner nach Informationen zu Deutschland gefragt?

Dann können Sie ihn auch auf die neue Auslandswebsite www.young-germany.de, eine Initiative des Auswärtigen Amtes, hinweisen. Die Website präsentiert aktuelle Informationen aus den Bereichen "Living in Germany", "Business and Innovation", "Career and Education", "Lifestyle and Society" und richtet sich vor allem an ein junges Publikum.

<http://www.young-germany.de/>

CONACT-BUCH-TIPPS

Lichterzeit ist Lesezeit!

Wir empfehlen die gedankliche Reise in zwei ganz unterschiedliche Ausschnitte israelischer Lebensrealität:

Ruhige Zeiten von Lizzie Doron

Leale, die Maniküre, arbeitet seit über dreißig Jahren im kleinen Friseursalon von Sajtschik. Nach dessen Tod bricht die Welt auseinander, nicht das erste Mal. Die Tage der Trauer lassen Erinnerungen in ihr aufsteigen - Erinnerungen an die Menschen, die ihr Leben waren und sind. So tritt die Welt ihres Tel Aviver Viertels lebensvoll vor Augen, in dem sich nach dem Krieg die Menschen von "dort", Überlebende der Shoah, wiederfanden.

Lizzie Doron erzählt mit erhellendem Witz und großer menschlicher Wärme davon, wie diese Menschen den Zumutungen des Lebens und Weiterlebens begegnen, vom fragilen Balanceakt des "Dennoch". Sajtschiks Friseursalon ist der Ort, an dem all jene, die sonst Zuflucht im Schweigen suchen, plötzlich zu erzählen beginnen - wenn nicht von sich, dann wenigstens von anderen.

Ausgezeichnet mit dem von Yad Vashem vergebenen Buchmann-Preis.
Jüdischer Verlag im Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main, 2005.

Da ward es Morgen von Sayed Kashua

Nach seinem Debütroman "Tanzende Araber" entwirft der junge arabische Autor israelischer Staatsbürgerschaft in diesem Buch ein apokalyptisches Panorama: Ein ehemals erfolgreicher, nunmehr gescheiterter Journalist zieht sich mit Frau und Tochter in das arabische Dorf seiner Kindheit zurück. Kaum etwas ist noch so, wie er es in Erinnerung hat, alles erscheint ihm kleiner und schäbiger, in seiner Unwirklichkeit geradezu lächerlich - denn dieses Stückchen arabischen Lebens spielt sich inmitten von israelischem Territorium ab. Man lebt für sich und fühlt sich doch Israel zugehörig. Und plötzlich wird man zum Spielball der Friedensverhandlungen. Das Dorf wird von israelischem Militär umstellt, es wird abgeschnitten vom Rest des Landes und schließlich den arabischen Gebieten zugeschoben. Eine ungewisse Gegenwart mündet in eine bedrohliche Zukunft.

Berlin Verlag GmbH, 2005.

Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen

Ihr ConAct-Team

Für Ihr Interesse herzlichen Dank!



(Falls Sie unseren Newsletter nicht weiterhin erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#), um sich abzumelden!)

(If you would like your name to be removed from the Newsletter subscriber list, please click [here](#)!)